

## Montageanleitung Staketenzaun / Kastanienzaun

Staketenzaun / Naturzaun – ein Zaun mit natürlicher Optik und einer außergewöhnlicher Haltbarkeit!

### Montagezubehör:

Krampen / Schlaufen

Spanndraht

Torx-Senkschrauben Edelstahl V2A, 5 x 90 mm für die Verschraubung der Diagonalstreben mit dem Pfahl

Torx-Senkschrauben Edelstahl V2A, 5 x 50 mm für die Verschraubung der Staketen mit dem Pfahl /Riegel

### Montagewerkzeuge:

Hammer

Beißzange

Vorschlaghammer oder Pfahlramme

Säge, Fuchsschwanz

Erdbohrer bei schweren Böden

Spaten

Akkuschrauber

Holzbohrer 3,5 oder 4 mm

Torx-Bit

### Allgemeine Montagehinweise und Verbindung der einzelnen Staketenzaunrollen

Unseren Staketenzaun mit einem Staketenabstand von 4–5 cm bieten wir auf Rollen à ca. 5 m an, den Staketenzaun mit einem Staketenabstand von 7–8 cm auf Rollen à ca. 10 m. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung, dass die Längenangaben produktionsbedingt um 1–2% differieren können. Um die maximale Länge des Staketenzaunes zu erreichen, sollte er auf festem Untergrund ausgerollt und vorgespannt werden.

Für die Endlosverbindung der Rollen gibt es zwei unterschiedliche Methoden. Die Rollen haben an beiden Enden einen Überstand der gewickelten Doppeldrähte. Am Verbindungsende können die Doppeldrähte mit einer Beißzange aufgedreht werden. Hierdurch lässt sich die letzte Stakete der einen Rolle herausnehmen. Die erste Stakete der neuen Rolle kann hier eingefügt werden und der Doppeldraht wieder zusammengedreht werden. Durch diese Methode entsteht eine optisch sehr unauffällige Verbindung. Eine weitere Verbindungsmöglichkeit ist die Verwendung von speziellen Drahtverbindern. Diese Verbinder bestehen aus einer stabilen, verzinkten Stahlhülse und vier Madenschrauben inkl. dem passenden Inbusschlüssel. Diese Hülse wird zwischen die Drahtenden der beiden Staketenzaunrollen gestülpt und mit Hilfe der Madenschrauben wird der Doppeldraht des Staketenzaunes fixiert.

Im Zweifelsfall sollten Sie sich bei Ihrem Energieversorger Informationen über den Verlauf von Versorgungsleitungen im Bereich der Zaunflucht beschaffen und den genauen Grenzverlauf klären.

## Montage „Klassik“, Staketenzaun direkt auf dem Boden aufgestellt

Als erstes sollte die Zaunflucht festgelegt und genau ausgesteckt werden. Nun nehmen Sie die gleichmäßige Aufteilung der Pfähle vor und markieren diese auf dem Boden. Für die Zaunhöhen 80 bis 120 cm empfehlen wir bei normaler Beanspruchung einen Pfahlabstand von 120 bis 150 cm. Bei Zaunhöhen von 150 bis 200 cm empfehlen wir einen Pfahlabstand von 100 bis 120 cm.

Nun müssen die Pfähle in den Boden eingebracht werden. Beachten Sie, dass der Pfahldurchmesser auf Grund des natürlichen Wachses, starken Schwankungen unterliegen kann. Wir empfehlen einen Pfahlabstand von 1 bis 1,5 Metern in Abhängigkeit von der Höhe Ihres Staketenzaunes. Prinzipiell gilt die Aussage, je dicker der Pfahl, desto länger die Haltbarkeit im Boden.

Die Pfähle sollten circa 40 – 60 cm länger sein als der Kastanienzaun hoch ist. Bei weichen Bodenverhältnissen empfehlen wir längere Pfähle. Die Kastanienpfähle können je nach Bodenbeschaffenheit einfach eingeschlagen oder eingerammt werden. Wegen der Härte und Spröde des Kastanienholzes sollte der Kopf des Pfahles mit Draht umwickelt werden um eine Aufspaltung zu verhindern. Der Draht kann später wieder entfernt werden. Bei höheren Zäunen kann auch eine Pfahlramme vorteilhaft sein. Eine weitere und bei harten und steinigen Böden empfehlenswerte Methode ist das Vorbohren der Pfahllöcher mit einem Erdbohrer. Hierbei werden die Löcher mit einem manuellen Erdbohrer vorgebohrt, die Pfähle leicht eingeschlagen und anschließend mit etwas Splitt verfüllt und eventuell noch etwas gestampft.

Bedenken Sie auch, dass die Anfangs-, End-, Eck- und Torpfähle mit einer diagonalen Strebe stabilisiert werden sollten, um dem Staketenzaun dauerhaft Spannung zu geben. Sie können hierzu einen normalen Zaunpfahl verwenden und diesen schräg einschlagen. Das Ende sägen Sie schräg ab und verschrauben die Strebe mit dem Pfahl. Wir empfehlen das Loch für alle Verschraubungen vorzubohren.

Im nächsten Schritt kann der Staketenzaun auf dem Boden abgerollt und soweit möglich etwas straffgezogen werden. Der Zaun wird auf dem Boden aufgestellt wobei die Spitzen des Staketenzaunes nach oben oder nach unten montiert werden können. Der Kastanienzaun wird mit Krampen / Schlaufen im Bereich der horizontalen Drähte an die Pfosten genagelt. Alternativ können Sie auch die Staketen mit den Pfählen verschrauben. Hierbei sollten die Staketen jedoch vorgebohrt werden. Mit Hilfe eines Holzstückes oder eines Spatens können Sie den Staketenzaun durch die Hebelwirkung am Pfahl etwas straffen.

### **Montage „Stabil“, Staketenzaun mit Bodenabstand auf Querriegeln verschraubt**

Als erstes sollte die Zaunflucht festgelegt und genau ausgesteckt werden. Nun nehmen Sie die Aufteilung der Pfähle im Abstand von ca. 2 m vor und markieren diese auf dem Boden.

Nun müssen die Pfähle in den Boden eingebracht werden. Beachten Sie, dass der Pfahldurchmesser auf Grund des natürlichen Wachses, starken Schwankungen unterliegen kann. Wir empfehlen einen Pfahlabstand von ca. 2 Metern. Prinzipiell gilt die Aussage, je dicker der Pfahl, desto länger die Haltbarkeit im Boden. Die Pfähle sollten ca. 60 cm länger sein als der Kastanienzaun hoch ist. Bei weichen Bodenverhältnissen empfehlen wir längere Pfähle. Die Kastanienpfähle können je nach Bodenbeschaffenheit einfach eingeschlagen oder eingerammt werden. Wegen der Härte und Spröde des Kastanienholzes sollte der Kopf des Pfahles mit Draht umwickelt werden um eine Aufspaltung zu verhindern. Der Draht kann später wieder entfernt werden. Bei höheren Zäunen kann auch eine Pfahlramme vorteilhaft sein. Eine weitere und bei harten und steinigen Böden empfehlenswerte Methode ist das Vorbohren der Pfahllöcher mit einem Erdbohrer. Hierbei werden die Löcher mit einem manuellen Erdbohrer vorgebohrt, die Pfähle leicht eingeschlagen und anschließend mit etwas Splitt verfüllt und eventuell noch etwas gestampft. Wir empfehlen das Loch für alle Verschraubungen vorzubohren.

Im nächsten Schritt kann der Staketenzaun auf dem Boden abgerollt und soweit möglich etwas straffgezogen werden. Danach werden die horizontalen Querriegel entsprechend dem Pfahlabstand gekürzt und auf den Pfählen verschraubt. Ab einer Zaunhöhe von 150 cm empfehlen wir drei Querriegel. Die Staketen werden nun im Abstand von ca. 50 cm auf den Riegeln verschraubt. Alle Staketen sollten immer vorgebohrt werden. Die Spitzen des Staketenzaunes können nach oben oder nach unten montiert werden. Mit Hilfe eines Holzstückes oder eines Spatens können Sie den Staketenzaun durch die Hebelwirkung am Pfahl etwas straffen.

### **Montage „Stabil Metall“, Staketenzaun mit Bodenabstand auf Querriegeln verschraubt**

Als erstes sollte die Zaunflucht festgelegt und genau ausgesteckt werden. Nun nehmen Sie die Aufteilung der Pfähle im Abstand von ca. 2 m vor und markieren diese auf dem Boden.

Nun müssen die T-Stahl-Pfosten in den Boden eingebracht werden. Wir empfehlen einen Pfahlabstand von ca. 2 Metern. Die Pfosten sollten ca. 60 cm länger sein als der Kastanienzaun hoch ist. Im nächsten Schritt muss das Fundamentloch gebohrt oder ausgehoben werden. Wir empfehlen einen Durchmesser von 25-30 cm und eine Tiefe von mindestens 60 cm.

Im nächsten Schritt kann der Staketenzaun auf dem Boden abgerollt und soweit möglich etwas straffgezogen werden. Danach werden die horizontalen Querriegel entsprechend dem Pfostenabstand gekürzt und an den T-Stahl-Pfosten mit Patentlaschen befestigt. Ab einer Zaunhöhe von 150 cm empfehlen wir drei Querriegel. Die Staketen werden nun im Abstand von ca. 50 cm auf den Riegeln verschraubt. Alle Staketen sollten immer vorgebohrt werden. Die Spitzen des Staketenzaunes können nach oben oder nach unten montiert werden. Mit Hilfe eines Holzstückes oder eines Spatens können Sie den Staketenzaun durch die Hebelwirkung am Pfahl etwas straffen.

## **Montage des Staketenzaunes auf Kastanien- oder Robinientorrahmen**

Für unsere Gartentüren bzw. zweiflügeligen Gartentore aus Robinienholz können Sie einfach ein Stück Staketenzaun auf der Rahmenkonstruktion verschrauben. Hierbei sollten Sie jedoch die Staketen ebenfalls vorbohren. Unsere Kastanientore sind bereits mit gefrästen Latten versehen und somit fertig für die Endmontage. Mit dem passenden Beschlag-Set können sie zwischen die Kastanienpfähle montiert werden.

Mit dem Kauf eines original französischen Staketenzaunes aus Kastanienholz und den passenden Kastanienpfählen haben Sie sich für ein langlebiges Naturprodukt entschieden. Es wird Sie über viele Jahre begleiten und wird Ihnen hoffentlich viel Freude bereitet.

## **Unsere Produkte im Überblick**

Staketenzaun, Naturzaun, Holzzaun, Kastanienzaun, Lärchenzaun, Weidenzaun, Haselnusszaun, Lattenzaun, Breitlattenzaun, Schmallattenzaun, Flechtzaun, Elementzaun, Profilzaun, Robinientore, Kastanientore, Lärchentore, Zäune und Sichtschutz aus Kastanienholz, Lärchenholz, Douglasienholz, Haselnuss, Weide und Bambus Hochbeete und Beeteinfassungen / Minizaun aus Weide und Haselnuss und Lärchenholz, Pfähle aus Kastanienholz, Pfosten aus Lärchenholz, Kistenbeete, Kistenhochbeete und Pflanzkisten